



Keine Chance für Flecken: Schutz gegen Wasser ist nur eine der Eigenschaften, die mit der neuen Technik erreicht werden können.

Kampf-Cashmere

Alexium setzt Militär-Technologie für Stoffe ein

Die Gemeinsamkeiten eines Cashmere-Pullis und einer vom US-Verteidigungsministerium entwickelten Technologie zur Oberflächenveränderung erschließen sich nicht unbedingt auf den ersten Blick. Geht es aber nach den Vorstellungen des börsennotierten, australischen Unternehmens Alexium, könnte die Technik der US-Militärs bald nicht nur Soldaten, sondern auch den teuren Cashmere-Pulli schützen.

Alexium, 2008 gegründet, hält exklusiv die kommerziellen Rechte an der sogenannten Reactive Surface Treatment (RST)-Technologie, die die Oberflächeneigenschaften von Materialien verändern kann. Entwickelt wurde sie vom Pentagon, um Textilien gegen chemische, biologische und mikrobielle Gefahren auszurüsten. „Das Tolle an RST ist, dass mit ihr fast jede Oberfläche – von Textilien über Leder bis hin zu Glas und Gummi – behandelt werden kann“, erklärt Gavin Rezos, Chairman von Alexium. Für normale Bekleidung sei der Schutz gegen Bakterien nicht unbedingt wichtig, aber durch RST könne beispielsweise auch eine wasser- und ölabweisende bzw. eine feuerfeste oder antimikrobielle Ausrüstung erreicht werden.

Mit Hilfe von kalten Mikrowellen werden die Oberflächen dauerhaft verändert und behalten ihre neuen Eigenschaften auch nach dem Waschen. Es werde eine Art Schutzschicht auf dem

Stoff erzeugt, die aber nicht fühlbar ist. „Der Cashmere-Pulli bleibt flauschig, aber er pillt nicht mehr und ist gegen Flecken geschützt“, sagt Rezos.

Bei einem Arbeitsgang könnten mehrere Funktionen gleichzeitig aufgebracht werden. Darüber hinaus sei RST umweltfreundlich, da weder Tenside noch Emulgatoren verwendet werden und der Wasser- und Energieverbrauch sehr gering sei. Ideal ist die Technologie laut Rezos für Sportbekleidung, Workwear sowie für Schuhe.

Das operative Geschäft von Alexium wird von Greer im US-Bundesstaat South Carolina aus gesteuert. Dort sind auch die Herstellungs-, Forschungs- und Entwicklungsbetriebe angesiedelt. Ziel ist es, die Technologie jetzt auch im kommerziellen Bereich anzuwenden.

Erste Schritte in diese Richtung gibt es bereits im Bereich Arbeitsschutzbekleidung. Vereinbarungen seien mit dem US-Textilhersteller SSM Industries getroffen worden, der RST für Schutzbekleidung für den Motorsportverband Nascar einsetzen will, sowie mit dem australischen Textilhersteller Bruck.

Alexium verfügt über die exklusive Lizenz für den US-Markt, Patente für Großbritannien und Hongkong gibt es ebenfalls, für weitere weltweite Schlüsselregionen sind sie angemeldet, sagt Rezos. „Wir gehen von einem Marktvolumen in Höhe von 1 Mrd. Dollar aus.“ ■ UB

TW-SPECIAL STOFFE

In TW 34 am 25.08.2011
Anzeigenschluss:
17.08.2011

WERT-STOFFE

Weniger ist mehr – steigende Rohstoffpreise rufen in der Textilbranche Umdenken hervor. Qualität und Nachhaltigkeit rücken an die Stelle von Quantität und Kurzlebigkeit.

Doch wie kann man sich in diesem herausfordernden Umfeld in der Textilbranche behaupten?

Kommunizieren Sie Ihre Wert-Stoffe in unserem großen Special STOFFE. Seien Sie mit einer Anzeige dabei und machen Sie die Top-Entscheidungen im Vorfeld der wichtigen Messen auf Ihr Können aufmerksam.

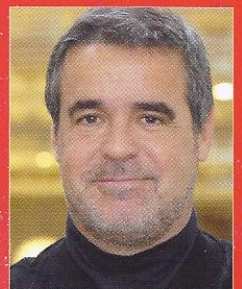
**ICH FREUE MICH AUF SIE!
CHRISTIAN HEINRICI**

Telefon 069/7595-1201

E-Mail Heinrici@TextilWirtschaft.de

DAUERBRENNER DESIGUAL?

Wie CEO
Manel Adell die
Erfolgsgeschichte
der spanischen
Modemarke
fortschreiben will



IMAGEWANDEL

Der Handel diskutiert über
Baslers neue Ausrichtung

INVESTORENSUCHE

Mexx-Chef Thomas Grote soll
neuen Geldgeber finden

ORDERFAVORITEN

Das kauft der DOB-Handel
für Frühjahr 2012